

modo Romano Pontifici reservatae. Ein doppelter, ausführlicher Index erhöht bedeutend die Brauchbarkeit des Buches. Papier und Druck sind muster-gültig, der Preis im Verhältnis sehr gering. Die polnische theologische Literatur kann stolz sein auf diese Arbeit.

P. Stanislaus Dunin-Borkowski S. J.

26) **Doctoris Seraphici S. Bonaventurae Operum Omnium Complementum.** Tomus X. Gr. 4°. pp. 280. Quaracchi 1902. Colleg. S. Bonaventurae. M. 11.70 = K 14.40.

Die neue Prachtausgabe der Werke des heiligen Kirchenlehrers schließt mit diesem Ergänzungs-Bande. Derselbe enthält je eine gebiegene historisch-kritische Abhandlung über die Schriften und das Leben des seraphischen Lehrers, sowie verschiedene Indices: Sachregister der Sermones im Tom. IX, Schriftstellen der Tom. V—IX, Väterstellen und anderer Autoren in Tom. I—IX. Ueber 30 volle Jahre eifriger Arbeit hat die Vorbereitung und Herausgabe gekostet. Das Prachtwerk ist nun vollendet zur Ehre des seraphischen heiligen Kirchenlehrers. In aufrichtiger Bruderliebe wünschen wir dazu Glück dem ganzen Franziskanerorden und insbesondere noch den hochverdienten PP. Editores. Möge Gott der Herr ihnen alle Mühe reichlichst lohnen!

Bayern.

P. Jos. L. Cap.

27) **Revue Thomiste**, 10 Vol. 1893/1903; 222, Faubourg St.-Honoré, Paris VIII^e.

Getreu ihrem Motto: „Vetera novis augere“ hat die Revue zehn volle Jahre fleißig gearbeitet, nach Wunsch und Willen des Papstes Leo XIII., des Aquinaten Lehre immer mehr zu verbreiten und dessen durchaus zuverlässige Prinzipien auf die Lösung der modernen Fragen anzuwenden. Dank der bewährten Leitung und rührigen Administration und der stattlichen Reihe tüchtiger Mitarbeiter zählt die Zeitschrift zu den angesehensten wissenschaftlichen Revues Frankreichs. Außer mehreren Abhandlungen bringt jedes Heft (alle 2 Monate, Gr. 8°. S. 120) eine Revue analytique des Revues und treffliche Notes Bibliographiques. Von den Arbeiten der letzten Jahrgänge seien besonders erwähnt die über: Definierbarkeit der Assumptio B. V. Mariae, Wirken des heiligen Geistes, Gratia sufficiens, Capreolus und seine Theologie, Bruderschaft des Priester- und Ordensstandes, Ordensgelübde, Probabilismus, Ursprung der Gesellschaft, die verschiedenen Regierungsformen, Geschichte der Philosophie in Amerika. Verlagsstellen der Revue sind: Wien, Mayer und Herder. München, Lentner. Regensburg, Pustet. Freiburg i. Br., Herder. Leipzig, Kittler und Brockhaus. Ad multos annos!

P. Jos. L. Cap.

28) **Nouvelle Bibliothèque Franciscaine**, Oeuvre St. Francois, 5, Rue de la Santé, Paris XIII^e.

Alljährlich seit 1901 erscheinen im Oktober im genannten Verlage sechs Bändchen, 12°, jedes wenigstens zu 250 bis 300 Seiten: Hagiographie — Bibliographie — Ascétisme — Mélanges. Im Jahre 1901 wurden ausgegeben: Lebensgeschichten des heil. V. Franziskus (2 Bändchen), der heiligen Klara, des heil. Fidelis von Sigmaringen, des sel. Bruders Krispin von

Viterbo und die sogenannten Franziskusblüten; 1902: *Retraite. Oeuvre posthume du P. Pacifique de Saint-Pal. — L'Apôtre de la Tempérance* (P. Mathieu) par E. Peltier. *Sainte Elisabeth de Hongrie*, par M. l'abbé Laubin. — *Une mission en Ethiopie* (Cardinal Massaja) par le P. Alfred de Carouge. — *Sainte Rose de Viterbe*, par M. l'abbé Barasud (3^e édition). — *Le Bienheureux Diégo de Cadix, l'apôtre de l'Andalousie*, par le P. Damase de Loisey. — Direkt vom Verlage bezogen kommen die sechs Bändchen zusammen: 1^o en colis postal Frks. 7.10 — 2^o par la Poste avec recommandation Frks. 8.15. — Einzeln genommen kostet das Bändchen Frks. 1.50 und Porto. — Allen Mitgliefern der drei Orden des heil. B. Franziskus und deren Freunden und Gönnern, welche des Französischen kundig sind, sei die neue Bibliothek vor allem wärmstens empfohlen.

P. Jof. L. Cap.

- 29) **Der Ordensbruder.** Anleitung zu einem frommen, verdienstvollen Leben im Ordensstande von Dr. C. M. Schneider. Mit bishöfl. Druckgenehmigung. Regensburg. 1903. Coppenrath. 12^o. S. XIX, 1033. Leinen geb. M. 5.80 = K 6.96, Leder M. 6. — = K 7.20.

Das Buch „Die Ordensschwester“ (vergl. Quartalschrift Jahrgang 1899) hatte solch segensreichen Erfolg, daß es von 1898—1902 vier Auflagen erlebte. „Der Ordensbruder“ ist wesentlich dasselbe Buch, nur wenig geändert. Wir wünschen demselben gleichen Erfolg. Für baldige Neuauflagen sollten weggelassen einzelne sprachliche Härten, sowie die Anführung der vielen, wenn auch nur solider, französischen Autoren. Ihre trefflichen Gedanken wären einfach frei wiederzugeben. Auch wäre die Druck-Korrektur zu verbessern. Dem vortrefflichen Inhalte: „Wesen und Verpflichtungen des Ordensstandes“ sollte auch in jeder Hinsicht die äußere Form entsprechen.

P. Jof. L. Cap.

- 30) **Tren zur Kirche und Papst.** Vorträge und Erwägungen. Weiteren Kreisen aller christlichen Bekenntnisse dargeboten von Georg Zell S. J. Freiburg i. B. 1903. Herder'sche Verlagshandlung. S. 170. Brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Vorliegende Neuerscheinung verdient vollauf zeitgemäß genannt zu werden. Warum wir tren zur Kirche und Papst stehen müssen, ist in diesen Blättern kurz und doch allseitig befriedigend und gründlich dargetan. Man findet darin Belehrung, aber auch Liebe und Begeisterung für Kirche und Papsttum wird man aus dieser Lektüre schöpfen. Sehr praktisch sind auch die zwei Kapitel: „Warum ist die katholische Kirche nicht grundsätzlich intolerant?“ und: „Warum ist die katholische Kirche nicht kulturfeindlich?“ Möge das Buch recht viele aufmerksame Leser finden!

Lambach.

P. Wolfgang Schaubmaier O. S. B.

- 31) **Nazareth.** Von P. Celestin Muff, Benediktiner des Stiftes M. Einsiedeln. M. Einsiedeln. Verlag Eberle und Rickenbach.

Es ist ein Lehr- und Gebetbuch für alle Familienglieder: Für Eheleute und Eltern überhaupt und Chemannern und Frauen insbesondere; für Söhne und Töchter, namentlich für die Mitglieder des Vereines von der heiligen Familie, für welche es nebst einer Auswahl von Gebeten auch noch die Statuten, wie auch die Ablässe und Privilegien des Vereines enthält. Gewiß wird bei einer weiteren Auflage unter den liturgischen Litaneien auch die vom heiligsten Herzen Jesu aufgenommen werden. — Dieses kleine Büchlein ist sehr warm zu empfehlen.

Linz, Kalvarienberg.

P. Florentin O. F. M.